

Inhaltsverzeichnis

I.	Ein Dorf und sein Laden – Zur Verortung eines Forschungsprojektes.....	1
II.	Die Gemeinde	14
1.	Der geographische Rahmen: Zahlen, Menschen und Eindrücke.....	14
1.1	Das Hochstift Paderborn	14
1.2	Der Kreis Büren: Bevölkerungsentwicklung und Lebensbedingungen.....	19
1.3	Das Dorf Atteln	28
1.3.1	Geschichte und Gemeinde.....	28
1.3.2	Dörfliche Infrastruktur	33
2.	Der soziale und wirtschaftliche Rahmen	38
2.1	Das soziale Profil der Gemeinde	38
2.2	Die Berufsstruktur im Dorf	41
2.3	Steuern und Besitz: Die wirtschaftliche Seite der Gemeinde.....	45
2.4	Arbeiten in der Landwirtschaft.....	51
2.5	Die Handwerker: Arbeiten und soziale Stellung	58
2.5.1	Das Bauhandwerk: Maurer und Zimmerleute	59
2.5.2	Die holzverarbeitenden Handwerke	60
2.5.3	Schneiderei und Näherinnen	62
2.6	Ländliche Unterschichten.....	65
2.6.1	Die Hirten	65
2.6.2	Tagelöhnerinnen und Tagelöhner.....	67
2.7	Öffentliche Autorität und Machtausübung: Beamte und Gemeindevertretung	77
2.7.1	Der Pfarrer.....	77
2.7.2	Der Lehrer	78
2.7.3	Amtsverwaltung und Gemeindevertretung.....	79
2.7.4	Unterbeamte im Spannungsfeld innerdörflicher Machtverhältnisse und politischer Willkür	84
3.	Der konfessionelle Rahmen.....	92
3.1	Religionszugehörigkeit im Kirchspiel Atteln.....	92
3.2	Kirchliche Vereinigungen	96
3.3	Kirchenfeste und Glaubensausübung	102
3.4	Widerstand und Protestverhalten.....	104
4.	Der gesellige Rahmen: Feste und Freizeit.....	108

III.	Die Familie	114
1.	Genealogie.....	115
2.	Carl Samson.....	118
3.	Thekla Tölle	121
4.	Die Kinder	124
5.	Max Samson	129
6.	Karl Josef Samson	132
7.	Der Familienbesitz.....	133
8.	Die Stellung im Dorf	136
IV.	Der Laden: Kaufleute im Beziehungsgeflecht von Handel und Gewerbe	141
1.	Strukturveränderungen im späten 19. Jahrhundert.....	142
2.	Status, Organisation und soziale Kontakte im Handel	148
2.1	Die gesellschaftliche Position des Kaufmanns.....	148
2.2	Protektionistische Mittelstandspolitik und Standesorganisationen	150
2.3	Der Umgang mit den Kunden.....	153
3.	Konkurrierende Handelsformen	155
3.1	Märkte	157
3.2	Der Wanderhandel.....	157
3.3	Kauf- und Warenhäuser.....	163
3.4	Konsumgenossenschaften	165
3.5	Einkaufsgenossenschaften.....	168
4.	Die Arbeit.....	172
4.1	Ausbildung und Arbeitsbedingungen.....	172
	Exkurs: Grundzüge kaufmännischer Buchführung	173
4.2	Ladenarbeit = Familien- und Frauenarbeit.....	176
4.3	Das Ladenpersonal	180
4.4	Die Öffnungszeiten.....	183
5.	Das Geschäft bestimmt das Familienleben: Arbeitsverhältnisse im Laden der Familie Samson	185
V.	Die Waren.....	197
1.	Das methodische Gerüst: Anschreibebücher als Quellengrundlage.....	197
1.1	Serielle Analyse von Massenquellen – Quantifizierung als methodischer Ansatz	197
1.2	Anschreibebücher als volkskundliche Quelle	200
1.3	Das Anschreibebuch des Ladens Samson	202
1.4	Anschreiben als bargeldloser Zahlungsmodus in der Ladenwirtschaft.....	206
2.	Warengruppen und Warenkunde.....	207
2.1	Die Nahrungsmittel	214

2.2	Genußmittel	222
2.3	Alkoholika	224
2.4	Die Drogeriewaren	227
2.5	Der landwirtschaftliche Bedarf	230
2.6	Die Haushaltswaren.....	231
2.7	Werkzeug und Baumaterialien	234
2.8	Papier- und Schreibwaren	234
2.9	Kurzwaren	235
2.10	Kleidung und Ausstattung	235
2.11	Die Kategorie „unbekannt“	239
2.12	Dienstleistungen	239
2.13	Die Ware Geld: Das Netz finanzieller Transaktionen.....	241
VI.	Kundenkreise und Konsumverhalten	251
1.	Der Kundenkreis.....	251
2.	Handwerkerhaushalte	255
3.	Tagelöhnerhaushalte.....	286
4.	Bäuerliche Haushalte.....	303
5.	Konsumverhalten und sozioökonomischer Status.....	320
VII.	Ein Dorf und sein Laden: Bemerkungen zum Schluß	329
VIII.	Quellen- und Literaturverzeichnis	334
	1. Ungedruckte Quellen.....	334
	2. Verzeichnis der Interviews	336
	3. Literaturverzeichnis	337
	Abbildungsnachweis	364
	Ganz zum Schluß: ein herzliches Dankeschön.....	367